

© International Baccalaureate Organization 2026

All rights reserved. No part of this product may be reproduced in any form or by any electronic or mechanical means, including information storage and retrieval systems, without the prior written permission from the IB. Additionally, the license tied with this product prohibits use of any selected files or extracts from this product. Use by third parties, including but not limited to publishers, private teachers, tutoring or study services, preparatory schools, vendors operating curriculum mapping services or teacher resource digital platforms and app developers, whether fee-covered or not, is prohibited and is a criminal offense.

More information on how to request written permission in the form of a license can be obtained from <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organisation du Baccalauréat International 2026

Tous droits réservés. Aucune partie de ce produit ne peut être reproduite sous quelque forme ni par quelque moyen que ce soit, électronique ou mécanique, y compris des systèmes de stockage et de récupération d'informations, sans l'autorisation écrite préalable de l'IB. De plus, la licence associée à ce produit interdit toute utilisation de tout fichier ou extrait sélectionné dans ce produit. L'utilisation par des tiers, y compris, sans toutefois s'y limiter, des éditeurs, des professeurs particuliers, des services de tutorat ou d'aide aux études, des établissements de préparation à l'enseignement supérieur, des fournisseurs de services de planification des programmes d'études, des gestionnaires de plateformes pédagogiques en ligne, et des développeurs d'applications, moyennant paiement ou non, est interdite et constitue une infraction pénale.

Pour plus d'informations sur la procédure à suivre pour obtenir une autorisation écrite sous la forme d'une licence, rendez-vous à l'adresse <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organización del Bachillerato Internacional, 2026

Todos los derechos reservados. No se podrá reproducir ninguna parte de este producto de ninguna forma ni por ningún medio electrónico o mecánico, incluidos los sistemas de almacenamiento y recuperación de información, sin la previa autorización por escrito del IB. Además, la licencia vinculada a este producto prohíbe el uso de todo archivo o fragmento seleccionado de este producto. El uso por parte de terceros —lo que incluye, a título enunciativo, editoriales, profesores particulares, servicios de apoyo académico o ayuda para el estudio, colegios preparatorios, desarrolladores de aplicaciones y entidades que presten servicios de planificación curricular u ofrezcan recursos para docentes mediante plataformas digitales—, ya sea incluido en tasas o no, está prohibido y constituye un delito.

En este enlace encontrará más información sobre cómo solicitar una autorización por escrito en forma de licencia: <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

German A: language and literature – Standard level – Paper 1
Allemand A : langue et littérature – Niveau moyen – Épreuve 1
Alemán A: Lengua y Literatura – Nivel Medio – Prueba 1

27 April 2026 / 27 avril 2026 / 27 de abril de 2026

Zone A afternoon	Zone B afternoon	Zone C afternoon
Zone A après-midi	Zone B après-midi	Zone C après-midi
Zona A tarde	Zona B tarde	Zona C tarde

1 h 15 m

Instructions to students

- Do not open this examination paper until instructed to do so.
- Write a guided analysis of text 1 or text 2.
- Use the guiding question or propose an alternative technical or formal aspect of the text to focus your analysis.
- The maximum mark for this examination paper is **[20 marks]**.

Instructions destinées aux élèves

- N'ouvrez pas cette épreuve d'examen avant d'avoir reçu l'autorisation de le faire.
- Rédigez une analyse dirigée du texte 1 ou du texte 2.
- Utilisez la question d'orientation ou proposez une autre manière d'aborder le texte en choisissant un aspect technique ou formel sur lequel concentrer votre analyse.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[20 points]**.

Instrucciones para el alumnado

- No abra esta prueba hasta que se lo autoricen.
- Escriba un análisis guiado del texto 1 o del texto 2.
- Utilice la pregunta de orientación o proponga otro aspecto técnico o formal del texto en el que centrar su análisis.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[20 puntos]**.

Schreiben Sie eine angeleitete Textanalyse von **einem** der folgenden Texte.

1. Das folgende Interview entstammt dem Kulturprogramm des Südwestrundfunks (SWR2). Es handelt sich um die Sendung vom 30.1.2024, veröffentlicht unter der Rubrik „Wissen aktuell – SWR 2 Impuls“.



Lernen mit Künstlicher Intelligenz

Warum ChatGPT nicht dumm macht

Chatbots können Schulaufgaben lösen und große Datenmengen analysieren. Sie nehmen uns damit Arbeit ab. Aber was macht das mit unserem Gehirn? Ein Gespräch mit Neurobiologe Martin Korte von der TU¹ Braunschweig.

Macht KI² unser Gehirn weniger leistungsfähig?

Christoph König, SWR2: Ich habe mir das so gemerkt: Das Gehirn ist im Grunde ein Muskel. Wenn wir das Gehirn anstrengen, dann trainieren wir das Gehirn und machen es leistungsfähiger. Und jetzt kommt die Künstliche Intelligenz (KI). Es gibt Kritiker, die sagen, dass die KI das Lernen übernimmt. Das macht unser Gehirn unterm Strich schwächer. Unterschreiben Sie das so, Herr Korte?

Prof. Martin Korte, TU Braunschweig: Es kommt wie bei jeder Technik, wie bei jedem Medium darauf an, wie wir es nutzen. Wenn wir das Medium passiv nutzen wie bei einem YouTube Video und uns das Wissen nicht selbst aneignen, nicht selbst Notizen machen oder Abbildungen anfertigen, dann kann das passieren.

Unser Gehirn ist sehr schlecht darin, sich etwas langfristig zu merken, wenn wir nur passive Beobachter sind. Wir bewerten mit unserem Gehirn eine Aktivität als höherwertig, wenn sie mit einer Aktion verbunden ist, wenn wir dabei etwas tun, wenn die Aktion sozial eingebunden ist und wenn wir dafür eine konkrete Anwendung sehen.

KIs können helfen, Inhalte kritisch zu hinterfragen

Prof. Martin Korte: Im optimalen Fall kann es auch sein, dass uns das Medium hilft, mehr Wissen zu erwerben, weil es uns einen Teil der Suche abnimmt. Es kann uns helfen, kritischer mit Wissens-elementen umzugehen, weil es noch deutlicher wird, als wenn wir aus Büchern und von Menschen etwas lernen. Und es kann uns dabei helfen, dass wir alles Wissen, was andere uns präsentieren, kritisch hinterfragen sollten.

KIs ersetzen das Denken nicht

Prof. Martin Korte: Vor allen Dingen muss man wissen, wie die KI selbst ihr eigenes Wissen generiert: Das sind nämlich Prozesse zur Mustererkennung auf Basis von veröffentlichten Daten. Es sind keine tieferen Erkenntnisse. Eine KI hat kein inneres Verständnis von dem, was es sagt.

Zum Beispiel kann ein Chatbot alle Rennen und Medaillen von Weltrekord-Läufer Usain Bolt aufrufen – mit allen Orten, mit präziser Uhrzeit, wann er das bei welcher Temperatur und welcher Luftfeuchtigkeit gelaufen hat. Jetzt fragen Sie aber die gleiche KI, ob Usain Bolt eigentlich sehr schnell laufen kann. Schon kriegen Sie die Antwort: „Das weiß ich jetzt nicht. Dazu kann ich nichts finden.“ Da sieht man, wo wir auch aufpassen müssen, wenn wir diese KIs einsetzen.

„Um die Ecke denken“ mit KI

Christoph König, SWR2: Das heißt bestimmte Tätigkeiten, die früher wichtig waren, die trainieren wir vielleicht tatsächlich nicht mehr. An die Stelle treten aber neue Fähigkeiten, Fähigkeiten, die das Gehirn dann doch wieder auf Trab halten.

Prof. Martin Korte: Das zum Einen. Und es kommt auch darauf an, wie wir sie einsetzen. Ich kann ja, wenn ich bei einem Projekt nicht weiterkomme, einen Chatbot fragen, was dem dazu einfällt an Wissen, vielleicht auch Umstrukturierungen. Ich kann schauen, ist da eine Idee dabei, die mir selber jetzt nicht gekommen wäre, die aber sinnvoll ist.

Ich darf nur auf keinen Fall das dann so übernehmen, wie mir das angeboten wird, weil es immer auch voller Halluzinationen und Fehler ist und ich dann vor allen Dingen das Wissen nicht selber verinnerliche. Aber es kann einem immer auch in bestimmten Situationen weiterhelfen, um größere Wissenssprünge zu machen.

Kann eine KI wirklich mehr als unser Hirn?

Christoph König, SWR2: Da kommt der Computer vielleicht mit Fähigkeiten um die Ecke, die er besser kann als wir Menschen – zum Beispiel Multitasking. Das menschliche Gehirn kommt damit, wenn ich richtig informiert bin, weniger gut oder gar nicht zurecht, der Computer aber stattdessen schon. Da wäre es dann eine sinnvolle Ergänzung.

Prof. Martin Korte: Nicht wirklich. Parallel Processing können wir besser als jeder Computer. Sie können ja mal in einen Chatbot zwei Fragen parallel eingeben, da kriegen Sie nichts raus. Was der kann, ist natürlich die Geschwindigkeit. Unser Gehirn ist im Kilohertz-Bereich getaktet, ein Computer im Gigahertz-Bereich und damit um einen Faktor Millionen schneller.

¹ TU: Technische Universität

² KI: künstliche Intelligenz

- Auf welche Weise trägt die Interview-Form dazu bei, die Leserin oder den Leser von der dargestellten Meinung zu überzeugen?

2.

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

- Wie wirken im Text visuelle und sprachliche Mittel zusammen, um einen emotionalen Bezug zur Leserin oder zum Leser herzustellen?
-

Disclaimer/Avertissement/Advertencia:

Content used in IB assessments is often taken from authentic, third-party sources. The views expressed within them belong to their individual authors and/or publishers and do not necessarily reflect the views of the IB. Sometimes fictitious companies, products or individuals are included in assessments; any similarities with actual entities are purely coincidental. Any trademarks™ or registered® trademarks included are used for illustrative purposes only, and use does not imply any affiliation with or endorsement by the International Baccalaureate.

Le contenu utilisé dans les évaluations de l'IB est souvent extrait de sources authentiques issues de tierces parties. Les avis qui y sont exprimés appartiennent aux personnes à l'origine de leur création et/ou de leur publication, et ne reflètent pas nécessairement ceux de l'IB. Parfois, des entreprises, produits ou individus fictionnels sont inclus dans les évaluations. Toute ressemblance avec des entités réelles serait purement fortuite. Toutes les marques commerciales™ ou déposées® incluses sont utilisées à des fins d'illustration uniquement, et leur utilisation n'implique aucune affiliation avec le Baccalauréat International ni aucune promotion de sa part.

Los contenidos usados en las evaluaciones del IB a menudo provienen de fuentes externas auténticas. Las opiniones expresadas en ellos pertenecen a sus autores y/o editores, y no reflejan necesariamente las del IB. En ocasiones, se incluyen empresas, productos o personas ficticios. Cualquier parecido con entidades reales es pura coincidencia. Todas las marcas o marcas registradas (™ o ®) incluidas se utilizan únicamente con fines ilustrativos, y su uso no implica ninguna afiliación con el IB ni aprobación por parte del IB.

References/Références/Referencias:

1. Korte, M., 2024. *Lernen mit künstlicher Intelligenz: Warum ChatGPT nicht dumm macht*. Interview geführt von Christoph König. [Radio] SWR2, 30. Januar 2024, 16:05. Über die SWR2-Website verfügbar: <https://www.swr.de/wissen/warum-chatgpt-nicht-dumm-macht-100.html> [Abgerufen am 6. Dezember 2024]. Quelle bearbeitet.
[Abbildung] Alexander-design. *Keyboard Close Up.jpg*. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Keyboard_Close_Up.jpg. Gemeinfreies Bild unter CC0-1.0-Lizenz <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>. Quelle bearbeitet.
Jensflorian. *Brain autopsy lateral view.jpg*. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Brain_autopsy_lateral_view.jpg. Lizenziert unter CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>. Quelle bearbeitet.